

106. Ein Jüngling besteigt ein Pferd, im Hintergrund Entenjagd. — 112. Raub der Europa. — 122—125. Vier eingeklebte gute Miniaturen, verschiedene Szenen der Vogeljagd und Vogelstellerei darstellend. — 126. Kampfszene. — 127. Ein Reiter, der seine Pistole abfeuert; im Hintergrunde Venedig. — 140. Landschaft (halb abgerissen). — 178. Reiterkampf. Vorne der Feldherr auf dahinsprengendem Rosse. — 182. Wappen in architektonischem Rahmen mit zwei Putten und zwei musizierenden Frauen (mit Laute und Harfe). — 183. Wappen vor Landschaft. Oben Ganymed auf einem schwarzen Adler. — 190. Auf einer Kugel liegen Degen und Kollegienheft, die Attribute des wandernden Skolaren.

Totenrotel vom Jahre 1526. Pergamentstreifen 20×215 cm, mit Holzspule, braunem Lederbesatz und Riemen am Schlusse. Zu Beginn der 88 Eintragungen der verbrüdereten Klöster eine Miniatur (20×27 cm) in Deckfarben: Unter einer Arkade die beiden stehenden Patrone des Klosters, St. Michael und St. Ulrich. Darunter ein Engel mit zwei Wappenschilden, Plain und Schaunberg (Gründer und Vögte) (Fig. 561).

Fig. 561.

Die genaue Beschreibung dieser Totenrotel gibt Dr. P. ROMAN BAUMGARTNER in den Studien und Mitt. z. Gesch. d. Benediktinerordens, N. F. II (1912) S. 713 f.



Fig. 561 Michaelbeuern, Titelminiatur der Totenrotel von 1526 (S. 556)